

Mitteilungen und Hinweise

Letzte Ankündigung:

3. Kolloquium der Fachvereinigung Niederländisch

Niederländisch im mehrsprachigen Europa – Nederlands in het meertalig Europa

Das Institut für Niederländische Philologie der Westfälischen Wilhelms-Universität und die Fachvereinigung Niederländisch e. V. laden für den 1. und 2. Oktober 1997 zum 3. Kolloquium ein. Nach den erfolgreichen Kolloquien 1988 in Münster und 1991 in Oldenburg steht dieses Kolloquium nun unter Thema *Niederländisch im mehrsprachigen Europa – Nederlands in het meertalig Europa*.

Ein Schwerpunkt dieses Kolloquiums wird auf der Beschäftigung mit dem sprachlichen und interkulturellen Lernen im Bereich der Weiterbildung liegen. Vor allem hier spielt das Niederländische im Europa der Regionen eine wichtige Rolle. Zahlreiche Vorträgen und Workshops zu Modellen aus der Weiterbildung in der Wirtschaft, an Volkshochschulen und bei anderen Weiterbildungsträgern werden sich mit unterschiedlichen Aspekten auseinandersetzen.

Daneben ist als weiterer Schwerpunkt der Bereich des Niederländischunterrichts an allgemeinbildenden Schulen zu erwähnen. Die hierzu angebotenen Veranstaltungen sind größtenteils Workshops, womit der Tatsache Rechnung getragen wird, daß bereits bei vorhergehenden Veranstaltungen wichtige Anregungen gegeben wurden, die während des Kolloquiums in fachlichen Diskussionen vertieft werden sollen. Neben ersten Erfahrungen mit fächerübergreifenden Ansätzen werden Unterrichtsbeispiele grenzüberschreitenden Unterrichtens, Fragen der Begegnung mit Schulen aus Flandern und den Niederlanden und vieles mehr im Mittelpunkt der Veranstaltungen dieses Bereiches stehen.

Einen dritten großen Bereich bildet die universitäre Niederlandistik, die zum einen Beiträge aus den „klassischen“ Bereichen Sprache und Literatur, so zum Beispiel zur wissenschaftlichen Begleitung der neuen „spelling“ des Niederländischen, liefert. In diesem Sektor wird aber auch gezielt über den Tellerrand hinaus geschaut – Beiträge kommen auch aus den Bereichen historische und landeskundliche Forschung sowie allgemeine Fremdsprachendidaktik.

Eröffnet wird das Kolloquium am 1. Oktober mit einem Beitrag von *Leo Tindemans*, dem ehemaligen Außenminister des Königreich Belgiens, abgeschlossen wird es mit einer *Podiumsdiskussion* von Journalisten über die Frage, wie die Nachbarn sich in den Medien wahrnehmen. Angesichts aktueller tagespolitischer Diskussionen um negative bzw. positive Vorbildfunktionen Belgiens und der Niederlande sicherlich ein interessantes Thema.

Parallel wird eine Ausstellung des nordrhein-westfälischen Kultursekretariats gezeigt: *Gegenwind – Geschichte des Radfahrens*, findet im *Theater im Pumpenhaus* eine Aufführung der Gruppe *STAN* aus Antwerpen mit einer niederländischen Bearbeitung des Stückes *Private Lives* von Noel Coward statt und werden Verlage didaktische Materialien für den Niederländischunterricht vorstellen.

Niederländisch im mehrsprachigen Europa – Nederlands in het meertalig Europa

3. Kolloquium der Fachvereinigung Niederländisch, veranstaltet vom *Institut für Niederländische Philologie* der *Westfälischen Wilhelms-Universität* in Zusammenarbeit mit der *Fachvereinigung Niederländisch e.V.* und mit Unterstützung der *Nederlandse Taalunie*

Zeit: 1. und 2. Oktober 1997 (Anmeldung bis 1.9.1997)

Ort: Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Schloß

Informationen und Anmeldung: Institut für Niederländische Philologie, Sebastian Fuchs, Alter Steinweg 6/7, D-48143 Münster, Tel.: x49 251 414 2223/2221 Fax: x49 251 414 2230, e-mail: niederlaendische.philologie@uni-muenster.de

Informationen zum Kolloquium sind auch abrufbar über die Homepages der Fachvereinigung Niederländisch: <http://www.uni-muenster.de/HausDerNiederlande/Fachvereinigung/Kolloquium.html>

Niederländischunterricht an den allgemeinbildenden Schulen in NRW im Schuljahr 1996/97

5.873 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 1996/97 den Niederländischunterricht an nordrhein-westfälischen allgemeinbildenden Schulen.

Realschulen:

In dieser Schulform finden sich mit 2.967 Schülerinnen und Schülern die meisten Interessenten, an 32 Realschulen werden insgesamt 398 Stunden Niederländisch erteilt. Erwartungsgemäß sind die meisten Niederländischschüler an den bilingualen Schulen zu finden. Den ersten Platz im Quantitäts-Ranking nimmt die Realschule in Kleve ein (360 Schüler), gefolgt von der Realschule Borken (281 Schüler), der Realschule in Emmerich (238 Schüler) und der Realschule in Gronau (222 Schüler).

Gymnasien:

40 Gymnasien teilen sich insgesamt 2.004 Niederländischschüler, davon sind 502 in den Klassen 7–10, 1.502 befinden sich in den Jahrgangsstufen 11–13. An den Gymnasien werden 330 Unterrichtsstunden erteilt, die meisten (25 Std.) am Gymnasium in Gronau, die höchste Schülerzahl ist am Gymnasium in Nettetal zu finden (135 Schüler).

Gesamtschulen:

Hier zeigt sich eine erfreuliche Entwicklung: mit 711 Schülerinnen und Schülern an mittlerweile 10 Schulen läßt sich eine stark steigende Tendenz feststellen. In der Sekundarstufe I finden sich 563 Schülerinnen und Schüler und in der Sekundarstufe II 148. Von den insgesamt 116 Unterrichtsstunden werden die meisten in Rheine erteilt (30), jedoch finden sich die meisten Schüler an der Gesamtschule in Aachen (178 Schüler), dicht gefolgt von Rheine (172 Schüler).

Der Zweite Bildungsweg:

In den Weiterbildungseinrichtungen des Zweiten Bildungsweges spielt das Fach Niederländisch eine untergeordnete Rolle: zwei Abendrealschulen, ein Abendgymnasium und ein Kolleg bieten Niederländisch an. Hier werden insgesamt 191 Studierende unterrichtet, die meisten sind am Kolleg in Würselen gemeldet.

Angaben von Hauptschulen und berufsbildenden Schulen, in denen das Fach Niederländisch auch vertreten ist, liegen leider nicht vor.

Die Entwicklung des Faches wird deutlich, wenn man vergleichsweise einige Zahlen aus dem Schuljahr 1993/94 betrachtet. (Vgl. hierzu „nachbarsprache niederländisch“ 1/95, Seite 55). Damals lernten 1.688 Schüler an 24 Realschulen Niederländisch, 248 Schüler an vier Gesamtschulen sowie 100 Schüler an fünf Gymnasien (nur Sek I).

Münster

Achim Müller